

Gef. zu beachten!

[10256]

Das Erscheinen der

**Politischen Geschichte
der Gegenwart**

erleidet durch den Tod des bisherigen Herausgebers, des Professors Wilhelm Müller, keine Verzögerung. Der 1891er Jahrgang, zum größten Teil noch von Wilhelm Müller selbst bearbeitet, ist im Druck und wird im Mai erscheinen.

Die Fortführung des Unternehmens ist in guten Händen.

Ein Circular geht Ihnen demnächst zu.

Berlin, März 1892.

Julius Springer.

Litterarische

[10956]

Mitteilungen.

Rundschau

für

Litteratur, Kunst u. Wissenschaft.



Die Ende d. M. zur Ausgabe gelangende Nr. 3 wird besonders zu

Konfirmationsgeschenken

geeignete Werte enthalten.

Diese, den bisherigen Umfang weit überschreitende, reich mit Illustrationsproben und Besprechungen versehene Nummer empfehle ich den Herren Sortimentern ganz besonders zu umfassender Versendung an geeignete Adressen, zum Beilegen in Journale und zum Verteilen aus der Hand.

Der außerordentlich geringe Preis:

10 Exemplare	=	—	M 60	⊄
25	"	=	1 M	—
50	"	=	1 M 75	⊄
100	"	=	3 M	—
250	"	=	6 M 50	⊄
500	"	=	12 M	—
1000	"	=	20 M	—
2000	"	=	35 M	—
3000	"	=	50 M	—

(Von 250 Explrn. an mit Firma!)

ermöglicht Massenverbreitung.

Die Herren Verleger, welche Besprechung ihrer einschlägigen Verlagsartikel wünschen, bitte ich höflichst um gef. umgehende direkte Uebersendung eines Rezensionsexemplares und empfehle denselben diese Nummer angelegentlichst als wirkungsvolles Publikationsmittel.

Die Auflage dürfte etwa 15 000 Explre. stark werden.

Um die Benützung der „Litterarischen Mitteilungen“ zur Insertionen allgemein zu gestalten, habe ich, trotz der hohen Auflage, die Insertionsgebühr auf nur 15 Ⓢ für die dreispaltige, 6 cm breite Petitzeile festgesetzt; die ganze Seite (4^o.) = 30 M, die halbe Seite = 16 M.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M. 7. März 1892.

A. Blazek jun.

Massenabsatz!

[11029]

Ende dieser Woche erscheint in meinem Verlage:

Pastor Dr. M. Schwalb

Das preussische Volksschulgesetz.

Vortrag,

gehalten in der öffentlichen Versammlung des deutsch-freisinnigen Vereins zu Bremen den 3. März 1892.

Vom Verfasser bearbeitet nach dem durchgesehenen Stenogramm der Rede.



Motto: „Niemand ist schuldig, über seine Privatmeinungen in Religions-sachen Vorschriften vom Staat anzunehmen.“

(Preussisches allgemeines Landrecht vom Jahre 1794.)

Der Name des bekannten Streiters für religiöse Freiheit überhebt mich jeglicher Anpreisung und bürgt für unbegrenzten Absatz.

Der Vortrag ist nicht nur eine Kritik des Volksschulgesetzes, sondern enthält gleichsam das ganze

religiöse Glaubensbekenntnis

des berühmten Verfassers.



Preis 60 Ⓢ ord., 45 Ⓢ netto, 40 Ⓢ bar und 11/10.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung nach Verhältnis derselben, mit Abrechnung bis 1. Mai d. J.

Da die Schrift voraussichtlich rasch vergriffen sein wird, erbitte gefl. umgehende direkte Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Bremen, 9. März 1892.

Eduard Hampe.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung

in Berlin SW., Zimmerstrasse 94.

[11024]

Demnächst beginnt ein neues Quartal der Zeitschrift

Naturwissenschaftliche

Wochenschrift.

Red. Dr. H. Potonié.

= Wöchentlich 1 1/2 bis 2 Bogen. =

Preis vierteljährlich 3 M ord. = 2 M 25 Ⓢ no.

Freiexemplare 7/6.

Inserate: Preis für die 4gespaltene Petitzeile 40 Ⓢ, worauf wir Buchhändlern 25% Rabatt gewähren.

Um keine Unterbrechung in der Zusendung der Fortsetzung eintreten zu lassen, bitten wir um baldige Angabe der Kontinuation.

Im Hinblick auf den gediegenen Inhalt der Zeitschrift und die rückhaltlose Anerkennung, welche ihr allgemein — nicht nur in wissenschaftlichen Kreisen — zu teil wird, ist eine Versendung von

Probenummern

stets von bestem Erfolg. Wir stehen mit solchen auch diesmal gern zu Diensten und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.

Nur auf Verlangen.

[10965]

Demnächst erscheint:

Das

**prähistorische Schanzwerk
von Lengyel**

seine Erbauer und Bewohner

von

Mauritius Wosinsky.

Dritter (Schluss-)Theil.

Mit Abhandlungen von Prof. Dr. Rud. Virchow und Professor E. Deininger.

Preis circa 6 M.

Bedarf ersuche ich zu verlangen.

Budapest, März 1892.

Friedr. Kilian's

k. u. Universitäts-Buchhandlung.